

MSV 3. zahlt Lehrgeld in 2. Bezirksliga



An den vergangenen 2 Wochenende bestritt die 3. Herrenmannschaft 2 Punktspiele. Gegen den 2.- und 4.-platzierten aus der vorigen Saison konnte man leider nichts zählbares holen. An einem Sonntag kassierte man bei Post Görlitz 3. eine 4:11 Niederlage und eine Woche später war man im Heimspiel gegen Herwigsdorf 5:10 unterlegen. Bei insgesamt 9 5-Satz-Spielen konnte man jedoch nicht von Klassenunterschied sprechen. Es fehlt halt noch ein kleines Puzzle-Stück zum nötigen Punkteglück.

Zur ungeliebten Sonntagmorgenzeit gegen Post Görlitz 3. konnten wir auf Oskar zurückgreifen, da die 2. Mannschaft kein Spiel hatte. Er bewies, dass er zu höheren befugt ist, durch seine Maximal-Ausbeute von 2,5 Punkten. Im Doppel mit Tobi gegen das Einser-Doppel unfassbar 3:0 siegreich. Im 1. Einzel gleich noch über Neumann mit 3:0 drüber gebügelt, um dann im 2. Einzel zu beweisen, dass er auch enge 5-Satz-Spiele siegreich gestalten kann. Für die eigentliche Nummer 1 Mario waren die Spiele ein bisschen von Himmel-hoch-jauchzend bis zu-Tode-getrübt gewesen. Im Doppel mit Max konnte man nur in einer bestimmten Konstellation auftrumpfen, so dass das Spiel im 5. Satz entscheiden wurde. Leider mit 9:11 gegen die 2 Bautzener. Ansehnliches und mit spektakulären Ballwechseln versehenes Spiel im 1. Einzel von Mario gegen den schussgewaltigen Hoffmann. Trotz 0:2 Satzrückstand kratzte der Bautzner Kapitän immer mehr Bälle aus den Ecken und gab kein Ball verloren. Typisch der Matchball zum 11:9 im 5. Satz mit viel Kampf und bis in die Haarspitzen motiviert verwandelt. Matthi kam an diesem Tage irgendwie nicht so recht in Tritt. Mit Jens im Doppel etwas enttäuschend 0:3 gegen die alten Haudegen Reimann/Kahl verloren. Im 1. Einzel gegen Eichberg noch ohne Chance (0:3), wachte er dann anscheinend auf. Das 2. Einzel gegen einen gut aufgelegten Briesen konnte er richtig knapp gestalten (1:3). Mit bisschen mehr Cleverness hätte der junge Bautzner auch als Sieger vom Tisch gehen können. Max konnte in seinen Einzeln ebenfalls sehr gut mithalten (jeweils 1:1 Satzzwischenstand), doch am Ende setzte der Gegner immer einen Ball mehr auf den Tisch. (2x1:3) Richtig eng ging es im 1. Einzeldurchgang im unteren Paarkreuz

zur Sache. Jens und Tobi fighteten und probierten alles um den Gegner in Schach zu halten. Doch sowohl Tobi nach 2:0 Satzführung als auch Jens nach 1:2 Rückstand verloren ihre Spiele jeweils im 5. Satz, was auch ein bisschen der Knackpunkt dieses Punktspiels war. In ihren 2 letzten Einzel ging es um nix mehr und die Luft war da bei den 0:3 Niederlagen schon ein bisschen raus.

Am vergangenen Samstag konnte man im Heimspiel gegen Herwigsdorf auf Martin und Flo wieder zurückgreifen. Eine 2:1 Doppelführung versauten dabei Max/Mario. Eine sicher geglaubte 2:0 Satzführung gaben sie noch aus der Hand und verloren enttäuschend den 5. Satz. Martin/Tobi mussten nach 3 Sätzen dem Doppel 1 der Gäste gratulieren. Den einzigen Doppel-Sieg steuerten Jens/Matthi mit ihrem 3:1 Erfolg bei. Martin konnte sich Gott sei Dank noch an alte Zeiten erinnern und wusste wie man die Noppe von Donath ausschalten musste. Knapp aber verdient siegte er in 5 Sätzen. Einen "gebrauchten" Tag erwischte Mario. Beim 1:3 gegen Kirste spielte er ungewohnt unsicher. Dagegen erwischte Matthi einen Sahnetag. Nach einem schweißtreibenden Spiel gegen Silbermann kam er durch ein 3:1 freudestrahlend wieder zur Bank. Jens konnte trotz gutem Spiel die Vorhand von Morgenstern nicht ausschalten. (0:3) Tobi kam dann gegen den unangenehm spielenden Neumann mit dessen Anti in 3 Sätzen überhaupt nicht zu recht. Anschließend folgten 3 Knackpunktspiele des Punktspiels. Flo ließ sich trotz wesentlich besserer Spielanlage gegen das unorthodoxe Gespiele von Ersatzmann Back beeinflussen und verlor knapp mit 1:3. Da siegte eben Erfahrung und Cleverness gegen den jungen Wilden. Als nächstes gab Martin eine 2:1 Satzführung gegen Kirste leider noch ab und als Mario wenigstens taktisch versuchte sein Bestes zu geben und dennoch verlor, lag man da dann 3:8 hinten. Matthi und Tobi sorgten durch ihre 3:0 Siege allerdings noch für 2 Bautzner Punkte, so dass am Ende ein 5:10 auf der Anzeigentafel stand.

Gegen sehr gute Gegner konnte man echt sehr gut mithalten, die Ansätze sind da, aber wie schon erwähnt fehlt es noch ein bisschen an Ruhe und Cleverness in den entscheidenden Phasen. Aber der jüngsten Mannschaft in der Liga muss man da auch erst mal die Zeit geben um sich weiter zu entwickeln.